Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg
in Norderstedt AöR
Moorbekstraße 17 22846 Norderstedt
Tel.: 040 / 52 20 30 Fax: 040 / 52 20 32 55
kontakt@bbz-norderstedt.de www.bbz-norderstedt.de

BBZ
Berufsbildungszentrum
Norderstedt

I n f o r m a t i o n e n

Berufsfachschule für
Sozialpädagogische Assistentinnen / Assistenten
3-jährige Ausbildung zum/zur SPA mit ESA

1-jähriges SPA-Basisjahr

Die 3-jährige Ausbildung ist gegliedert in ein Basisjahr und die Versetzung ins zweite Ausbildungsjahr.

1. Ziel des SPA-Basisjahres

Das SPA-Basisjahr bietet eine umfassende Vorbereitung, um ins zweite Jahr des dreijährigen Bildungsgangs übergehen zu können. Der Unterricht konzentriert sich auf das Berufsfeld der Sozialpädagogik und die allgemeinbildenden Fächer. Die Schüler/innen lernen in diesem Jahr auch die Praxis in einer Kinderbetreuungseinrichtung kennen. Da der/die Sozialpädagogische Assistent/-in eine Vorbildfunktion in der Erziehung von Kindern und Jugendlichen hat, wird in dieser Ausbildung großer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung gelegt, womit auch die Bereitschaft zur Selbstreflexion verbunden ist.
Der Übergang in das zweite Ausbildungsjahr ist nur unter bestimmten Bedingungen möglich. Hierzu zählen u.a. die persönliche Eignung und das Notenbild. Nach dem Besuch des Basisjahres ist die Berufsschulpflicht erfüllt und eine generelle Wiederholung des Basisjahres nicht möglich.

2. Dauer und Ziele der Ausbildung

Der Bildungsgang dauert **drei Jahre** und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Das erste Jahr wird als Basisjahr durchgeführt. Bei erfolgreichem Abschluss des Basisjahres erfolgt die Versetzung ins zweite Jahr. Mit der erfolgreichen Abschlussprüfung am Ende des dritten Jahres erlangen die Schüler/innen den Berufsabschluss

"Staatlich geprüfte/r sozialpädagogische/r Assistent/in".

Gleichzeitig erwerben die Schüler/innen den **Mittleren Schulabschluss,** wenn sie im Abschlusszeugnis des dritten Jahres ein Gesamtnotendurchschnitt von mind. 3,0 erreichen und mindestens ausreichende Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) nachgewiesen werden.

3. Unterrichtsfächer ab dem 2. Ausbildungsjahr (Änderungen vorbehalten)

Lernfelder:

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln.
2. Kinder in ihrer Entwicklung und in ihren vielfältigen Lebenswelten verstehen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln.
3. Entwicklungs- und Bildungsprozess initiieren, begleiten und auswerten.
4. Konzeptionell und kooperativ im sozialpädagogischen Handlungsfeld agieren.

Fächer:

Wirtschaft/Politik
Deutsch/Kommunikation
Wahlpflichtbereich
Mathematik
Englisch
Religion / Philosophie

Hinzu kommen 20 Praxiswochen in pädagogischen Betreuungseinrichtungen in der Region.

4. Aufnahmevoraussetzungen

Für das Basisjahr:

- ESA (Erster Allgemeiner Schulabschluss)
- Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (nicht älter als drei Monate)
- Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz (Impfnachweis)

Für das zweite Ausbildungsjahr

- Erfolgreicher Abschluss des Basisjahres

Wird aus dem Führungszeugnis ersichtlich, dass der Bewerber/die Bewerberin für die angestrebte Ausbildung nicht geeignet ist, wird die Aufnahme laut Schulgesetz abgelehnt. Mit der vorläufigen Zusage erhalten die Bewerber/innen **eine Aufforderung**, mit der das erweiterte Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden beim Einwohneramt beantragt werden muss.

Übersteigt die Zahl der Bewerber/innen die verfügbaren Plätze, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. Hierfür sind die Noten des letzten Schulzeugnisses (Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie o.a.) maßgebend. Weist ein Zeugnis nicht alle Fächer aus, werden Zensuren aus anderen Fächern berücksichtigt, die für den Unterricht in der Berufsfachschule von Bedeutung sind.

5. Anmeldung

Für das nach den Sommerferien beginnende Schuljahr müssen die Bewerbungen bis **Ende Februar** eingereicht werden. Später eingehende Bewerbungen können evtl. im Nachrückverfahren berücksichtigt werden. Der Anmeldung sind beizufügen (Bitte keine Klarsichthüllen oder Schnellhefter verwenden):

- **Das am PC ausgefüllte Bewerbungsformular**
- **Die Fotokopie des ESA Zeugnisses / des Halbjahreszeugnisses der 9. Klasse / des Zeugnisses über die Versetzung in die 10. Klasse der Gemeinschaftsschule**
- **Ein tabellarischer Lebenslauf**

Wir informieren die Bewerber/innen bis Ende März schriftlich über die Aufnahme. Nicht benachrichtigte Bewerber/innen befinden sich automatisch auf einem Nachrückplatz.
Die aufgenommenen Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, innerhalb der angegebenen Frist die Annahme des Schulplatzes zu bestätigen. Erfolgt diese Bestätigung nicht oder nicht rechtzeitig, wird der Schulplatz an nachrückende Bewerber/innen vergeben.

Zur Beschleunigung des Aufnahmeverfahrens werden diejenigen Bewerber/innen, die sich für einen anderen Bildungsgang oder eine betriebliche Berufsausbildung entscheiden, gebeten, ihre Bewerbung für einen Platz in der Berufsfachschule umgehend schriftlich zurückzuziehen.

6. Kosten des Schulbesuches

Der Besuch der Berufsfachschule ist schulgeldfrei. Entstehende Kosten für Besichtigungen, Klassenfahrten und besondere Aufwendungen in den einzelnen Unterrichtsfächern müssen von den Schülern/-innen getragen werden. Lernmittel werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

7. Informationsveranstaltung

Eine Informationsveranstaltung über diesen Bildungsgang findet Ende Januar/ Anfang Februar im des Berufsbildungszentrum Norderstedt statt**.**

(siehe www.bbz-norderstedt.de ->Termine)